

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung .....	1
Einleitung .....	3
1. Engel und Experimente .....	3
2. Fragen an die angelische Sprache .....	9
3. Der historische Horizont der Diskussion und ihr Verlauf ....	21
TEIL 1. VON DER SPÄTANTIKE BIS ZUM SPÄTMITTELALTER	
I. Das Aufkommen der Fragestellung .....	31
1. Feinstoffliche Medien und die Sprache des reinen Geistes: Neuplatonische Vorläufer .....	31
2. Skepsis und <i>verbum internum</i> : Augustinus .....	39
3. Zwischen aetherischem Medium und immaterieller Kommunikation: Überlegungen der Kirchenväter und des Frühmittelalters .....	48
4. Das <i>signum intelligibile</i> .....	56
II. Die Suche nach einer bedeutungstragenden Differenz: Der Status quaestionis in der frühen Scholastik .....	63
1. Wilhelm von Auxerre und Wilhelm von Auvergne .....	63
2. Philippus Cancellarius und Hugo von Sankt-Cher .....	65
3. Alexander von Hales und Bonaventura .....	68
4. Albertus Magnus .....	73
III. Begriffs- und zeichengebundene Sprache: Thomas und seine Kritiker .....	79
A. Begriff und Wille: Das thomasische Modell der Engelsprache ..	79
B. Alternativen zur thomasischen Position .....	88
1. Hierarchische Partizipation: Raimundus Lullus .....	90
2. Gedankenübertragung; Vorläufer des scotistischen Modells	93
a. Johannes Peckham .....	93

b.	Robert Kilwardby und Wilhelm de la Mare .....	95
3.	Das <i>signum intelligibile</i> und der <i>radius spiritualis</i> als Alternativen zur thomasischen Lösung.....	96
a.	Dietrich von Freiberg und die Correctorien.....	96
b.	Petrus von Tarantasia .....	99
c.	Roger Marston und Richard von Middletown.....	100
IV.	Das <i>signum intelligibile</i> und die polyvalente Kommunikation:	
	Aegidius Romanus .....	103
1.	Subalterne Formen der Kommunikation .....	105
2.	Das <i>signum intelligibile</i> als Antwort auf das thomasische Modell der Engelsprache .....	109
3.	Eine Semiotik der Engelsprache.....	115
4.	Thomas und Aegidius: Zwei konkurrierende Entwürfe .....	123
V.	Die Zeichenlehre in der Diskussion: Die ersten Kritiker und Befürworter des Aegidius .....	125
A.	Kritiker der Zeichenlehre .....	125
1.	Die Widerlegung eines Nominalisten: Robert Holcot .....	125
2.	Die dominikanische Reaktion: Hervaeus Natalis und Durandus von San Porciano .....	127
a.	ein Gegenentwurf aus der Perspektive des Thomismus: Hervaeus Natalis .....	127
b.	Evidenz der Gedanken und <i>signa materialia</i> : Durandus von San Porciano .....	130
B.	Die Verteidigung und Weiterentwicklung der zeichengebundenen Konversation .....	137
1.	Ein orthodoxer Apologet des Aegidius: Thomas von Straßburg .....	137
2.	Weitere Vertreter der Augustinerschule: Hugolin von Orvieto und Dionysios von Modena .....	140
3.	Zeichen und Medium: Wilhelm von Ware.....	144
4.	Zeichen und <i>apertio cordis</i> : Petrus Johannes Olivi.....	150
5.	Stefanus Brulefer .....	156
6.	Die angelische Privatsprache: Marsilius von Inghen .....	157
a.	die Opakheit mentaler Gehalte .....	158
b.	Zeichen als Privatsprache .....	160
7.	Die letzten mittelalterlichen Anhänger der Zeichenlehre ....	162

VI. Die Übertragung mentaler Gehalte: Der Gegenentwurf des Duns Scotus .....	165
A. Die Gegenstände des angelischen Sprechaktes: Heinrich von Gent .....	166
B. Das scotistische Modell der Engelsprache .....	173
1. Die Widerlegung des Heinrich von Gent und des Thomas von Aquin .....	173
2. <i>Locutio</i> und <i>auditio</i> .....	178
3. Das Medium des Sprechaktes und weitere Fragen .....	187
C. Die Diskussion und Festigung des scotistischen Entwurfs .....	194
1. Eine kritische Würdigung der scotistischen Hypothese: John Baconthorpe .....	195
2. Die Reichweite sprachbezogener Erkenntnis: Petrus Aureolus .....	201
a. die Opakheit mentaler Gehalte .....	201
b. Sprach- und Objektwissen .....	203
3. Die <i>visio beatifica</i> als Objekt des Sprechaktes: Adam Wodeham und Walter Chatton .....	206
4. Die Rückkehr zu den <i>signa intelligibilia</i> : Franciscus von Marchia, Wilhelm von Rubio und Nikolaus Bonetus .....	208
a. die erste franziskanische Kritik am scotistischen Modell: Franciscus von Marchia .....	208
b. menschliche und angelische Sprache: Wilhelm von Rubio .....	212
α. eine neue Begründung der Zeichenlehre .....	212
β. der Sprecher- und Hörerradius .....	220
γ. die Opakheit mentaler Gehalte .....	224
c. menschliche und angelische Sprache: Nikolaus Bonetus ..	230
5. Die Absicherung des scotistischen Modells durch die orthodoxen Scotisten .....	237
a. Franciscus von Meyronnes .....	237
b. Johannes de Bassolis .....	242
c. spätere Scotisten .....	244
d. der kanonische Scotismus der Frühen Neuzeit: Petrus Tartaretus und Franciscus Lychetus .....	247
α. Petrus Tartaretus .....	247
β. Franciscus Lychetus .....	248
αα. Widersprüche des Übertragungsaktes .....	249
ββ. der Sprecherradius .....	254

VII. Die <i>locutio angelica</i> als <i>lingua mentalis</i> : Die Engelsprache im Nominalismus .....	257
A. Die <i>lingua mentalis</i> und die Reichweite sprachgebundener Erkenntnis: Wilhelm von Ockham .....	257
1. Die Kritik an Thomas, Aegidius und Scotus .....	258
2. Die <i>locutio mentalis</i> und die Reichweite angelischer Erkenntnis .....	264
B. Kritiker und Verteidiger Ockhams .....	270
1. Ein Befürworter des <i>signum intelligibile</i> nach Ockham: Gregor von Rimini .....	270
a. die Opakheit mentaler Gehalte .....	271
b. das <i>signum intelligibile</i> in Opposition zum scotistischen Modell .....	273
2. Der Apologet der ockhamistischen Erklärung: Gabriel Biel .....	277
3. Zeichenlehre und <i>lingua mentalis</i> : Johannes Maior .....	279
VIII. Die Systematisierung des thomistischen Modells .....	285
1. Die Integrität des Sprechers: Johannes Capreolus .....	286
2. Johannes Gerson .....	290
3. Die natürliche Aufmerksamkeit der <i>vis intellectiva</i> : Thomas de Vio Cajetan .....	290

## TEIL 2. DIE NEUZEIT

I. Hieronymus Zanchius und die ersten Protestantischen Stellungnahmen .....	297
II. Renaissancephilosophie und Engelsprache: Carolus Bovillus, Franciscus Georgius Venetus und Agrippa von Nettesheim .....	301
III. Der neue Diskurs: Die erste Generation der Jesuiten und Dominikaner und die Sprache der Engel .....	305
1. Ein neuer Vertreter der Zeichenlehre: Luis de Molina .....	307
2. <i>Extensio</i> der <i>species</i> und intelligibles Zeichen: Franciscus Cumelius .....	310
3. Eine neue Lesart der thomasischen Hypothese: Gabriel Vazquez .....	314
a. die Kritik an Scotus, Ockham, Aegidius und den Thomisten .....	315
b. der <i>actus reflexus</i> .....	323

4. Eine zweite <i>species</i> als Grundlage des Sprechaktes: Pedro Arrubal .....	326
5. Die <i>species</i> des inneren Aktes: Alexander Pesantius .....	330
6. Die thomistische Reaktion .....	333
a. Konstituenten der Engelsprache: Integrität des Intellektes, intramentale begriffliche Entfaltung und <i>excitatio moralis</i> : Matthias Aquarius, Gregor de Valentia, Daniel Malonius und Domingo Bañez .....	333
b. Die begriffliche Balance von Sprecher und Hörer: Johannes Paul Nazarius .....	340
 IV. Die Weiterentwicklung des scotistischen Modells: Francesco Suarez .....	347
1. Die Widerlegung der Zeichenlehre .....	348
2. Die Auseinandersetzung mit dem thomasischen Modell und seinen Interpretationen .....	355
3. Die Aufarbeitung und Erweiterung der scotistischen Hypothese .....	359
4. Die Opakheit mentaler Gehalte und der Sprecherradius ....	362
5. Die epistemologische Reichweite des Sprechaktes .....	370
6. Die <i>excitatio</i> .....	382
7. Das Gespräch mit der körpergebundenen Seele .....	385
 V. Die neue Generation der Jesuiten und die Sprache der Engel ...	389
A. Neue Ansätze in der Verteidigung der Zeichenhypothese .....	390
1. Gott als Ursprung aller Semiose: Franciscus Albertini .....	390
2. Gott und die Privatsprache: Diego Alarcón .....	397
a. die Widerlegung des Suarez und der Thomisten .....	397
b. die erneute Verteidigung der <i>signa intelligibilia</i> .....	402
3. Ein Weiterentwicklung Alarcóns: Thomas Compton-Carleton .....	408
4. Geste und Zeichen: Antonio Bernaldo de Quirós .....	410
5. Weitere Befürworter der Zeichenhypothese .....	416
B. Popularisierungen der jesuitischen Diskussion .....	418
C. Anhänger und Gegner des Suarez .....	422
1. Die Übertragung des inneren Aktes: Martin Becanus .....	423
2. Die Übertragung der <i>species des actus interior</i> oder ihre göttliche <i>infusio</i> : Raffaello Aversa .....	424
3. Gott als Garant der <i>excitatio</i> und Motor des Erkenntnisaktes: Théophile Raynaud .....	426

4.	Wille und natürliche Kausalität des Begriffs: Adam Tanner und seine Anhänger .....	432
a.	Adam Tanner .....	432
b.	weitere Variationen dieses Modells .....	436
5.	Eine thomistische Entgegnung: Jacobus Granadus .....	439
D.	Der <i>conceptus reflexus</i> : Franciscus Amicus .....	441
E.	Die göttliche <i>infusio</i> der <i>species</i> : Rodrigo Arriaga .....	446
a.	eine Verteidigung der Zeichenlehre .....	447
b.	die Auseinandersetzung mit Suarez .....	450
c.	die göttliche <i>infusio</i> der <i>species</i> .....	453
d.	Erkenntnishorizont und Sprecherradius .....	459
e.	Anhänger Arriagas .....	467
F.	Der Einfluß des Gabriel Vazquez: Verteidiger und Gegner des <i>actus reflexus</i> .....	472
1.	Befürworter eines zweiten Aktes .....	473
a.	<i>locutio speculativa</i> und <i>locutio practica</i> : Franciscus de Lugo ...	473
b.	<i>explicatio</i> und <i>iudicium</i> : Sylvester Maurus .....	476
c.	die letzten Verteidiger des <i>actus reflexus</i> : Domenico Viva, Antonius Erber und Giorgio Soggia .....	477
2.	Opponenten des <i>actus reflexus</i> .....	482
a.	Begriffe als <i>conceptus indicativi</i> : Calixtus Lodigerius .....	482
b.	Evidenz als Privation: Martinus Esparza Artieda .....	484
G.	Synthetische Modelle: Richard Lynch und Tomasz Młodzianowski .....	486
1.	<i>Signum intelligibile</i> , Sprache des Willens und die <i>impressio</i> einer <i>species</i> : Richard Lynch .....	486
2.	<i>Signum intelligibile</i> , Sprache des Willens und <i>lingua mentalis</i> : Tomasz Młodzianowski .....	491
VI.	Die Ausarbeitung der monadischen Sprache im Kreis der Dominikaner .....	497
A.	Das Gleichgewicht der Vorsehung: Antonius de Matre Dei .....	497
B.	Das große monadische Modell: Johannes von St. Thomas .....	504
1.	Die Verteidigung des thomistischen Modells .....	505
2.	Die praestabilisierte Harmonie der Begriffe .....	513
C.	Eine jesuitische Verteidigung der monadischen Sprache: Louis LeMairat .....	516
D.	Spätere Vertreter der monadischen Hypothese .....	524
1.	Domenico Marini .....	525
2.	Jean Baptiste Gonet .....	526

3. Francesco de Araújo .....	527
4. Die allgemeine Etablierung des monadischen Entwurfs .....	530
E. Der thomistische Konsens .....	533
VII. Ein Reservat der Zeichenlehre: Die Augustiner .....	539
1. Ein Vertreter des dominikanischen Thomismus: Augustinus Gibbon de Burgo .....	539
2. Eine weitere Verteidigung der Zeichenlehre: Frederico Gavardi .....	540
3. Ein kritischer Leser des Aegidius: Petrus de Comitibus .....	545
4. Die Kanonisierung der Zeichenlehre im Kreis der Augustiner: Giovanni Berti .....	547
VIII. Die scotistische Reaktion .....	549
1. Die Evidenz mentaler Gehalte: Johannes von Rada .....	550
2. Sprechakt und Intuition: Angelo Volpi .....	554
3. Die Ausarbeitung des scotistischen Konsens .....	560
a. Filippo Fabri .....	560
b. Clemens Brancasius und Claude LePetit .....	566
4. Die scotistische Synopse: Bartholomaeus Mastrius .....	571
a. die Widerlegung der Thomasinterpretationen .....	571
b. die Verteidigung des scotistischen Modells .....	578
5. Zweifel am Übertragungsakt: Johannes Poncius .....	584
a. eine kritische Verteidigung des Scotismus .....	585
b. das Modell Arriagas .....	593
6. Spätere Scotisten .....	597
IX. Engelsprache in der protestantischen Theologie .....	611
1. Die Rückkehr zur körperlichen Sprache: Engelsprache in der reformierten Kirche .....	611
2. Pneumatologie und Jesuitentheologie: Die <i>locutio angelica</i> als Problem der Lutheraner .....	612
3. Der akademische Sieg der Jesuitentheologie: Lutheranische Dissertationen zur Engelsprache .....	630
4. Die Poesie der Engel .....	643
X. Ausblicke: Jesuitenmetaphysik und esoterische Philosophie .....	647
1. Sprachen des Gefühls: Henry More, Emanuel Swedenborg und Johann Kaspar Lavater .....	648

2. Monadologie und Engelsprache: Nicholas Malebranche, Gottfried Wilhelm Leibniz und Georg Bilfinger .....	663
XI. Schlussbetrachtung .....	679
Literaturverzeichnis .....	689
1. Handschriften .....	689
2. Gedruckte Quellen .....	689
3. Sekundärliteratur .....	708
Register .....	743
1. Handschriften .....	743
2. Personen, Autoren, Werke .....	743